

Udo Giesen zeigt, wo die MS Stadt Köln ab 2020 dauerhaft festmachen soll.

Bild: Lorenz

# Die MS Stadt Köln findet ihren Hafen

2020 soll das stolze Ratsschiff einen festen Platz im Rheinauhafen bekommen

Zugegeben, das stolze Schiff hat schon bessere Zeiten erlebt. So wurde Königin Elisabeth II bei ihrem Rheinlandbesuch 1965 auf der MS Stadt Köln empfangen, viele andere berühmte Gäste der Stadt gingen an Bord und verlebten hier angenehme Stunden. Davon konnte zuletzt keine Rede mehr sein. Es war still um das ehemalige Kölner Ratsschiff geworden. Im Hafen in Niehl lag es ungenutzt, der Zustand verschlechterte sich zusehends. Doch jetzt kommt wieder Wasser unter den Kiel: Udo Giesen, der Vorsitzende der „Freunde und Förderer des Historischen Ratsschiffes MS Stadt Köln“, sagt selbstbewusst: „2020 soll die Stadt Köln als Museumsschiff fertig restauriert im Rheinauhafen liegen!“

**Rumpf erneuern.** Es ist ein ambitionierter Plan, den Giesen und seine Mitstreiter umsetzen wollen. Das Schiff, das sich im Eigentum der Stadt Köln befindet, soll in drei Sanierungsschritten zu alter Pracht gelangen. Bis Ende Oktober lag es in

der Kölner Schiffswerft Deutz, wo die letzten Details mit dem Denkmalschutz abgesprochen wurden. Der Rumpf – oder besser gesagt, der Teil des Schiffes, der unter der Wasserlinie liegt – muss komplett erneuert werden. Das Material hielt nicht mal mehr einem einfachen Hammerschlag stand. Zusätzlich müssen einige Löcher im Deck, das aber insgesamt noch in einem akzeptablen Zustand ist, geschlossen werden.

**Denkmalschutz.** In der zweiten Stufe kommt dann der Innenbereich dran. Die Arbeiten werden, wie der erste Sanierungsschritt, ebenfalls europaweit ausgeschrieben. Und auch hier gibt es viel zu tun: Die Heizung muss erneuert werden, morsche Holzteile werden ausgetauscht, Schäden an der Einrichtung behoben, die Elektrik in Gang gebracht und die Decke muss abgedichtet werden. Auch der Teppich, der das Stadtwappen von Köln trägt, bekommt entweder eine Frischekur oder muss komplett ersetzt werden. Die Sanitärräume und ein behindertengerechter Zugang

stehen ebenfalls auf der To-do-Liste. All diese Maßnahmen geschehen in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz und der Stadt Köln.

**Museumsschiff.** In der dritten Stufe soll dann die Fahrfähigkeit des Schiffes wieder hergestellt werden. „Die MS Stadt Köln wird aber nur zu ganz seltenen, wichtigen Anlässen fahren. Wir möchten sie vielmehr als schwimmendes Denkmal und Teil des Stadtmuseums nutzen“, so Giesen. Im Rheinauhafen soll deshalb neben der Drehbrücke ein Anleger mit Landungsbrücke für das künftige Museumsschiff gebaut werden. Hier wird die MS Stadt Köln dann fest liegen. „Es ist selbstverständlich, dass wir alle Maßnahmen tatkräftig unterstützen, dass die MS Stadt Köln hier ihren angemessenen Platz findet“, sagt auch Thomas Beez, Geschäftsführer der RVG Rheinauhafen Verwaltungsgesellschaft mbH.

**Förderungen.** Alles das kostet natürlich Geld. Auf etwa 2 Millionen Euro schätzt Giesen die Gesamtkosten bis 2020. Einen großen Teil hat sein Verein indes schon zusammen: 500.000 Euro steuert die Stadt bei, 200.000 Euro das Land, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz macht 300.000 Euro in diesem Jahr locker. Weitere Fördergelder beim Bund, der DSD und bei der NRW-Stiftung sind beantragt. Darüber hinaus sind natürlich auch Spenden herzlich willkommen. Und eine Marketing-Idee hat Giesen auch: Teile aus dem bisherigen Rumpf des Schiffes sollen in einen Acrylfuß gegossen werden und dann in einer limitierten Serie von 100 Stück zu je 1000 Euro angeboten werden. „Ich glaube schon, dass so mancher wohlhabende Kölner Teil dieses großartigen Projektes sein möchte“, hofft er. Christian Lorenz



So soll die MS Stadt Köln bald wieder aussehen. Fahren wird sie aber selten, sie soll als Museumsschiff genutzt werden.